



2023

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Juni 2023 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2015–2023	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Juni 2023 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juni 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juni 2023 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	116	5 025	439	20 653	114 307	112 837
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 025	439	20 653	114 307	112 837
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	111	4 757	418	19 160	110 903	109 432
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	268	21	1 492	3 404	3 404
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	91	7 149	812	30 812	143 076	130 520
42.11	Bau von Straßen	76	6 375	727	27 340	124 960	112 517
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	59	3 585	412	13 975	64 285	63 854
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 974	205	8 020	37 540	37 327
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	25	1 611	208	5 955	26 745	26 527
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 119	234	8 090	36 408	36 327
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 119	234	8 090	36 408	36 327
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	27	1 098	147	3 982	22 739	22 481
43.11	Abbrucharbeiten	16	667	93	2 326	12 051	12 002
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	147	5 972	579	21 666	91 170	88 177
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	70	2 376	242	7 879	39 920	39 772
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	50	1 650	178	5 567	28 449	28 363
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	726	64	2 312	11 471	11 409
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	77	3 596	337	13 787	51 250	48 405
43.99.1	Gerüstbau	16	586	65	1 841	5 427	5 021
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	98	7	314	1 315	1 110
43.99.9	Baugewerbe ang.	58	2 912	265	11 631	44 509	42 274
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juni 2023	Zum Vergleich				Januar - Juni		
		Juni 2022	Mai 2023	Veränderung zum in %		2022	2023	Verände- rung in %
				Juni 2022	Mai 2023			
Betriebe	485	487	484	-0,4	0,2	485	481	-0,8
Beschäftigte	24 948	24 387	24 725	2,3	0,9	24 234	24 466	1,0
Entgelte (1 000 EUR)	99 178	94 595	100 238	4,8	-1,1	515 717	537 787	4,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 624	2 554	2 603	2,7	0,8	14 230	13 898	-2,3
Hochbau insgesamt	1 033	1 022	1 038	1,1	-0,5	5 922	5 725	-3,3
Wohnungsbau	430	480	444	-10,4	-3,0	2 718	2 468	-9,2
gewerblicher Hochbau	423	407	434	3,9	-2,6	2 373	2 373	0,0
öffentlicher Hochbau	181	135	161	33,5	12,3	831	883	6,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	17	19	4,9	-3,9	111	106	-4,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	163	118	142	37,7	14,4	720	777	7,9
Tiefbau insgesamt	1 591	1 532	1 564	3,8	1,7	8 308	8 174	-1,6
gewerblicher Tiefbau	495	446	501	10,9	-1,1	2 492	2 713	8,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	413	407	385	1,5	7,2	2 316	2 110	-8,9
Straßenbau	683	679	679	0,6	0,6	3 500	3 350	-4,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	454 195	425 325	423 561	6,8	7,2	2 065 030	2 166 737	4,9
Hochbau insgesamt	209 674	216 020	203 440	-2,9	3,1	1 078 343	1 096 492	1,7
Wohnungsbau	74 285	87 332	82 768	-14,9	-10,2	450 727	441 377	-2,1
gewerblicher Hochbau	101 880	102 209	89 512	-0,3	13,8	471 629	495 265	5,0
öffentlicher Hochbau	33 509	26 479	31 160	26,5	7,5	155 987	159 849	2,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 223	3 489	2 832	-7,6	13,8	20 912	14 519	-30,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	30 287	22 990	28 328	31,7	6,9	135 076	145 330	7,6
Tiefbau insgesamt	244 520	209 305	220 121	16,8	11,1	986 687	1 070 246	8,5
gewerblicher Tiefbau	76 429	56 742	61 046	34,7	25,2	267 127	328 204	22,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	58 506	56 387	56 778	3,8	3,0	275 406	274 563	-0,3
Straßenbau	109 585	96 177	102 297	13,9	7,1	444 154	467 479	5,3
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	17 792	15 763	19 790	12,9	-10,1	103 944	90 020	-13,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	471 986	441 088	443 351	7,0	6,5	2 168 974	2 256 758	4,0
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	438 535	362 205	424 876	21,1	3,2	2 186 825	2 319 917	6,1
Hochbau insgesamt	200 443	201 543	162 699	-0,5	23,2	1 039 657	1 083 458	4,2
Wohnungsbau	49 704	80 731	38 762	-38,4	28,2	394 351	275 874	-30,0
gewerblicher Hochbau	92 523	92 597	85 664	-0,1	8,0	471 111	614 748	30,5
öffentlicher Hochbau	58 216	28 215	38 273	106,3	52,1	174 195	192 836	10,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 673	2 483	1 957	7,6	36,6	11 793	13 671	15,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	55 543	25 732	36 316	115,9	52,9	162 402	179 165	10,3
Tiefbau insgesamt	238 092	160 662	262 177	48,2	-9,2	1 147 167	1 236 459	7,8
gewerblicher Tiefbau	59 714	43 521	103 952	37,2	-42,6	259 071	407 104	57,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	49 794	38 170	72 212	30,5	-31,0	295 713	325 539	10,1
Straßenbau	128 585	78 971	86 013	62,8	49,5	592 383	503 815	-15,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	9	251	32	804	3 903	3 903	2 107
Kaiserslautern, St.	8	551	53	2 423	9 193	9 193	11 236
Koblenz, St.	16	668	66	2 727	12 357	12 237	7 863
Landau i. d. Pf., St.	7	187	19	698	.	.	1 302
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	967	100	4 070	9 945	9 945	9 653
Mainz, St.	18	878	83	3 588	21 045	20 676	16 281
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	155	17	621	.	.	.
Pirmasens, St.	5	277	30	973	4 224	4 222	.
Speyer, St.	8	309	33	1 087	3 122	3 122	4 138
Trier, St.	10	637	51	1 742	10 473	10 171	8 227
Worms, St.	5	212	31	738	2 245	2 245	677
Zweibrücken, St.	4	167	16	639	2 016	2 016	1 685
Ahrweiler	18	857	81	3 360	14 297	14 247	12 207
Altenkirchen (Ww.)	14	896	91	3 734	22 745	21 616	16 319
Alzey-Worms	8	704	88	2 458	16 173	15 798	14 509
Bad Dürkheim	12	326	38	1 005	3 256	.	2 692
Bad Kreuznach	15	1 062	146	3 973	14 336	14 118	16 222
Bernkastel-Wittlich	26	1 292	158	4 514	22 081	22 047	31 680
Birkenfeld	14	723	92	2 808	11 150	11 150	6 114
Cochem-Zell	14	1 052	104	6 979	25 613	25 603	14 985
Donnersbergkreis	10	278	32	1 009	3 658	3 658	3 774
Eifelkreis Bitburg-Prüm	14	634	73	2 050	10 197	10 079	10 891
Germersheim	9	311	32	1 198	8 176	8 176	2 605
Kaiserslautern	11	358	45	1 402	5 530	5 530	4 986
Kusel	4	129	11	457	2 003	.	875
Mainz-Bingen	17	1 454	146	6 769	31 114	31 096	33 964
Mayen-Koblenz	25	1 105	135	4 036	18 441	18 373	18 631
Neuwied	30	1 180	115	5 049	20 126	18 919	12 975
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 519	151	6 148	29 933	28 817	16 758
Rhein-Lahn-Kreis	11	452	51	1 682	6 986	6 986	9 925
Rhein-Pfalz-Kreis	10	722	57	3 412	17 122	16 628	51 153
Südliche Weinstraße	12	371	42	1 291	6 830	6 830	4 815
Südwestpfalz	10	330	33	982	6 212	6 211	4 143
Trier-Saarburg	15	736	68	2 736	8 643	8 056	20 966
Vulkaneifel	11	550	58	1 876	13 019	13 002	8 183
Westerwaldkreis	42	2 648	246	10 139	64 107	52 566	50 084
Rheinland-Pfalz	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
kreisfreie Städte	110	5 259	532	20 110	90 238	89 430	69 080
Landkreise	375	19 689	2 092	79 068	381 749	364 764	369 455
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	222	12 162	1 278	50 636	240 091	224 630	182 083
Kammerbezirk Pfalz	139	5 689	590	22 071	96 906	96 395	111 074
Kammerbezirk Rheinhessen	48	3 248	348	13 553	70 576	69 815	65 431
Kammerbezirk Trier	76	3 849	408	12 918	64 413	63 355	79 948

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

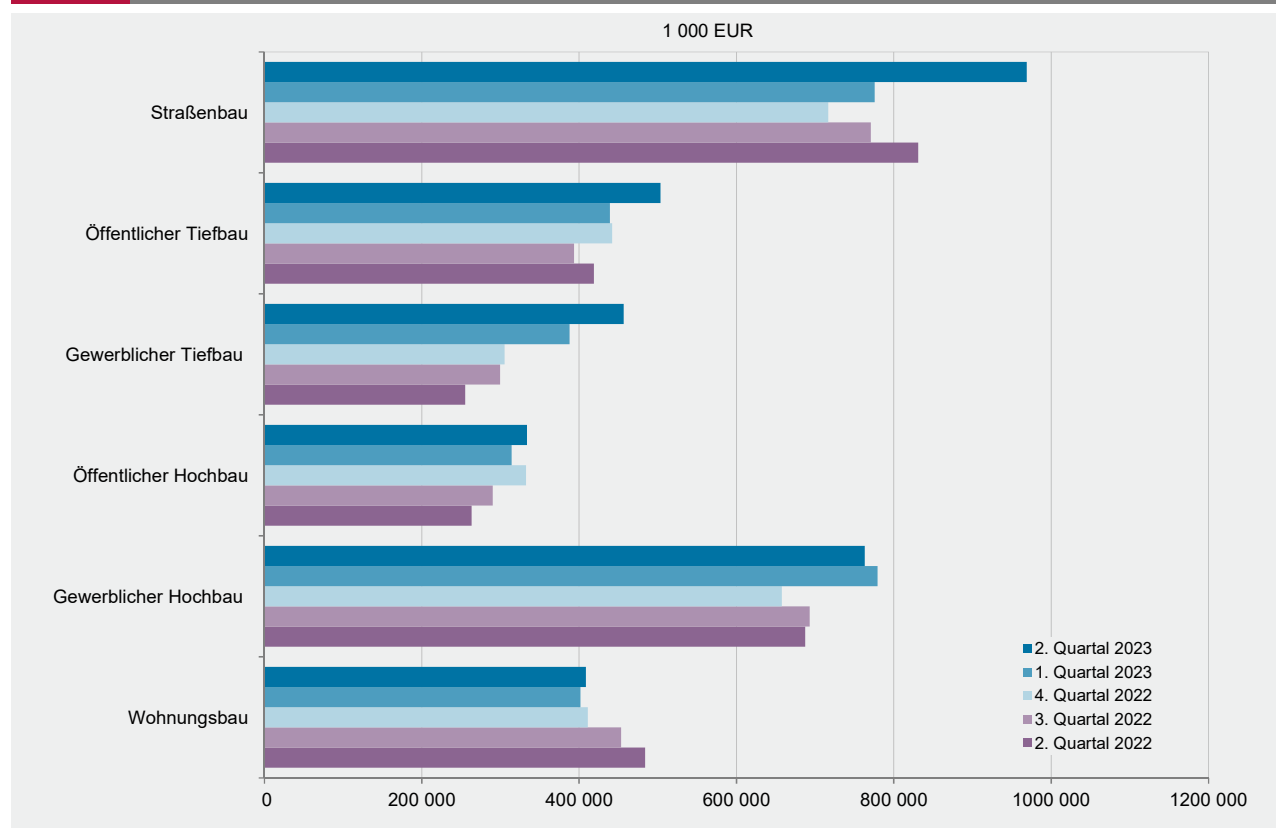
Auftragsbestand 1.Quartal 2022 – 2.Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2022				2023			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2022 2. Quartal	2023 1. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 811 199	2 941 381	2 902 126	2 867 024	3 099 794	3 436 000	16,8	10,8
Hochbau insgesamt	1 379 530	1 435 574	1 437 450	1 402 355	1 496 244	1 506 317	4,9	0,7
Wohnungsbau	470 941	484 315	453 482	411 498	402 076	408 844	-15,6	1,7
gewerblicher Hochbau	657 171	687 560	693 292	658 064	779 730	763 372	11,0	-2,1
öffentlicher Hochbau	251 418	263 700	290 676	332 794	314 438	334 101	26,7	6,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	22 508	21 568	16 397	19 430	18 088	14 154	-34,4	-21,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	228 909	242 131	274 279	313 364	296 350	319 947	32,1	8,0
Tiefbau insgesamt	1 431 669	1 505 806	1 464 676	1 464 669	1 603 550	1 929 683	28,1	20,3
gewerblicher Tiefbau	264 491	255 428	299 655	305 345	388 036	457 073	78,9	17,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	406 478	419 188	393 900	442 442	439 482	503 597	20,1	14,6
Straßenbau	760 701	831 191	771 122	716 882	776 032	969 013	16,6	24,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 2. Quartal 2022 – 2. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.